



**Kurzschulung: Wenn Betroffene reden  
Sicher reagieren, wenn Kinder,  
Jugendliche oder Erwachsene  
von Gewalt berichten**

Eine praxisnahe Online-Schulung für Fachkräfte in pädagogischen, sozialen und klinischen Einrichtungen, sowie Mitarbeiter in Vereinen

# Wenn Betroffene von Gewalt berichten – zählt der erste Moment

Wenn Betroffene von **Gewalt oder sexualisierter Gewalt** berichten, geschieht dies häufig zuerst im Alltag von Einrichtungen. Kinder, Jugendliche oder auch Erwachsene wenden sich dann an Menschen ihres Vertrauens – z.B. an Erzieher:innen, Lehrkräfte, Sozialarbeiter:innen oder Trainer:innen in Vereinen.

Für viele ist diese Situation mit großer Unsicherheit verbunden. Gut gemeinte Reaktionen können unbeabsichtigt dazu führen, dass Aussagen später **juristisch schwer verwertbar werden** oder Betroffene zusätzlich belastet werden.

Die Kurzschulung „**Wenn Betroffene reden**“ vermittelt einen praxisnahen und rechtssicheren Handlungsrahmen für genau diese Situation. Sie richtet sich an Personen, die im Alltag mit solchen Momenten konfrontiert sein können – und dabei **sicher, verantwortungsvoll und professionell handeln möchten**.

## Typische Fragen in diesem Moment

- Wie reagiere ich richtig?
- Was darf ich fragen – und was besser nicht?
- Wie kann ich unterstützen, ohne etwas falsch zu machen?
- Was muss dokumentiert werden?
- Wann müssen weitere Stellen eingeschaltet werden?
- Muss ich eine Verschwiegenheitsverpflichtung beachten?

## Worum es in der Schulung geht

Der Fokus der Schulung liegt auf dem **Erstkontakt und den ersten 72 Stunden nach einer Offenbarung**. Gerade in diesem Zeitraum entstehen häufig Fehler – meist aus Unsicherheit oder fehlendem Wissen über rechtliche Abläufe.

1

### Richtig reagieren

Wie Personen reagieren können, wenn Betroffene erstmals von Gewalt berichten.

2

### Gespräche führen

Wie Gespräche geführt werden können – Begleiten statt Ermitteln.

3

### Dokumentieren

Wie Aussagen u. Beobachtungen sinnvoll u. rechtssicher dokumentiert werden können.

4

### Ablauf eines Strafverfahrens

Was passiert nach einer Offenbarung aus rechtlicher Sicht?

# Inhalte der Schulung im Überblick



## Erstkontakt mit Betroffenen

- Angemessene erste Reaktion auf eine Offenbarung
- Stabilisierung der betroffenen Person
- Typische Fehler im Erstkontakt vermeiden
- Gesprächsführung, ohne selbst „Ermittler:in“ zu werden



## Rechtliche Orientierung

- Rolle und Grenzen der Fachkraft
- Bedeutung von Aussagen im möglichen Strafverfahren
- Überblick über mögliche rechtliche Abläufe nach einer Offenbarung
- Ablauf eines Strafverfahrens



## Praxis in der Einrichtung

- Dokumentation von Aussagen und Beobachtungen
- Sinnvolle erste Schritte nach einer Offenbarung
- Umgang mit Verdachtsfällen innerhalb der Einrichtung
- Aspekte bei Personalmaßnahmen und Presseanfragen

Ziel der Schulung ist es, Personen Handlungssicherheit zu geben und Orientierung in dieser emotional anspruchsvollen und rechtlich sensiblen Situation zu vermitteln. Die vermittelten Inhalte ermöglichen es, Betroffene bestmöglich zu unterstützen und gleichzeitig die eigenen Verantwortlichkeiten korrekt zu erfüllen.



# Zielgruppe

Die Kurzschulung richtet sich an **Personen, die mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen arbeiten**. Sie eignet sich sowohl für Einzelpersonen, als auch für Teams oder ganze Einrichtungen.

Überall dort, wo Menschen in schwierigen Momenten Vertrauen schenken, braucht es gut vorbereitete Personen – die wissen, wie sie in diesem entscheidenden ersten Moment richtig handeln.



**Kitas & Schulen**



**Jugendhilfe & Wohngruppen**



**Vereine**



**Kliniken/  
Praxen**



**Einrichtungen  
für Menschen  
mit  
Behinderung**



**Soziale &  
pädagogische  
Einrichtungen**

## Auch als Ergänzung zu Schutzkonzepten geeignet

Schutzkonzepte gegen Gewalt und sexualisierte Gewalt gewinnen in vielen Einrichtungen zunehmend an Bedeutung – sei es aufgrund gesetzlicher Vorgaben oder als Teil einer **verantwortungsvollen Präventionsarbeit**.

Diese Schutzkonzepte leben nicht nur von Regeln auf dem Papier, sondern auch davon, dass Mitarbeitende in sensiblen Situationen sicher handeln können. Ein wichtiger Bestandteil solcher Konzepte ist daher die Sensibilisierung und Schulung von Mitarbeitenden für den **Umgang mit Offenbarungen und Verdachtsfällen**.

Die kompakte Schulung „**Wenn Betroffene reden**“ kann Einrichtungen dabei unterstützen, Schutzkonzepte durch einen praxisnahen Fortbildungsbaustein zu ergänzen für den Umgang mit Offenbarungen von Gewalt oder sexualisierter Gewalt.

Sie kann daher auch **als Baustein im Rahmen von Schutzkonzepten oder Fortbildungskonzepten von Einrichtungen** genutzt werden.

# Format der Schulung

## Online-Video-Schulung

(On-Demand, ca. 1 Std. 20 Min.)

- Kompakt und flexibel abrufbar
- Praxisnah und verständlich erklärt
- Ergänzt durch Handouts und Checklisten

## Einsatzmöglichkeiten

- Im Rahmen von Fortbildungen
- In Teamsitzungen
- zeitnahe Schulung bei neuen Mitarbeitenden bzw. bei Personalwechsel möglich



## On-Demand verfügbar

Die Schulung ist jederzeit und ortsunabhängig abrufbar – ideal für den Alltag in Einrichtungen.



## Handouts & Checklisten

Ergänzende Materialien unterstützen die direkte Umsetzung im Arbeitsalltag.



## Für Teams & Einzelpersonen

Geeignet für individuelle Weiterbildung, wie auch für gemeinsame Teamsitzungen oder im Rahmen interner Fortbildungs- oder Schutzkonzeptmaßnahmen.

Die Schulung eignet sich sowohl für **einzelne Fachkräfte als auch für Teams, Einrichtungen und Träger**, die ihren Mitarbeitenden eine kompakte Sensibilisierung zum Umgang mit Offenbarungen ermöglichen möchten.

Gerade bei **Personalwechsel oder neuen Mitarbeitenden** ermöglicht das On-Demand-Format eine unkomplizierte und zeitnahe Sensibilisierung für dieses wichtige Thema.

## Referentin

### Rechtsanwältin Jessica Saldana Alonso

Jessica Saldana Alonso ist seit vielen Jahren als Opferanwältin im Strafverfahren tätig und vertritt Betroffene von Gewaltstraftaten – insbesondere Kinder und Jugendliche. Durch ihre Arbeit im Strafverfahren verfügt sie über umfassende Erfahrung im Zusammenspiel von Justiz und Jugendhilfe.

Mit ihrer Initiative „**RechtGuteWelt**“ entwickelt sie praxisnahe Schulungen und Informationsangebote zu rechtlichen Themen rund um Familie, Kinderschutz und Betroffenenrechte.

Der Schutz von Betroffenen und das Engagement für Kinder begleiten ihre Arbeit seit vielen Jahren. Auch außerhalb ihrer anwaltlichen Tätigkeit bringt sie sich in fachliche Netzwerke und Initiativen ein und unterstützt Projekte im Bereich Kinder- und Gewaltschutz.

Weitere Informationen: [www.rechtgutewelt.de](http://www.rechtgutewelt.de)

### Kontaktieren Sie uns:

RechtGuteWelt GbR

Telefon: 0179 - 9005214

E-Mail: [mail@rechtgutewelt.de](mailto:mail@rechtgutewelt.de)